

# Fathys FOL

„Naked Bike“  
Streetfighter von FMs



ur



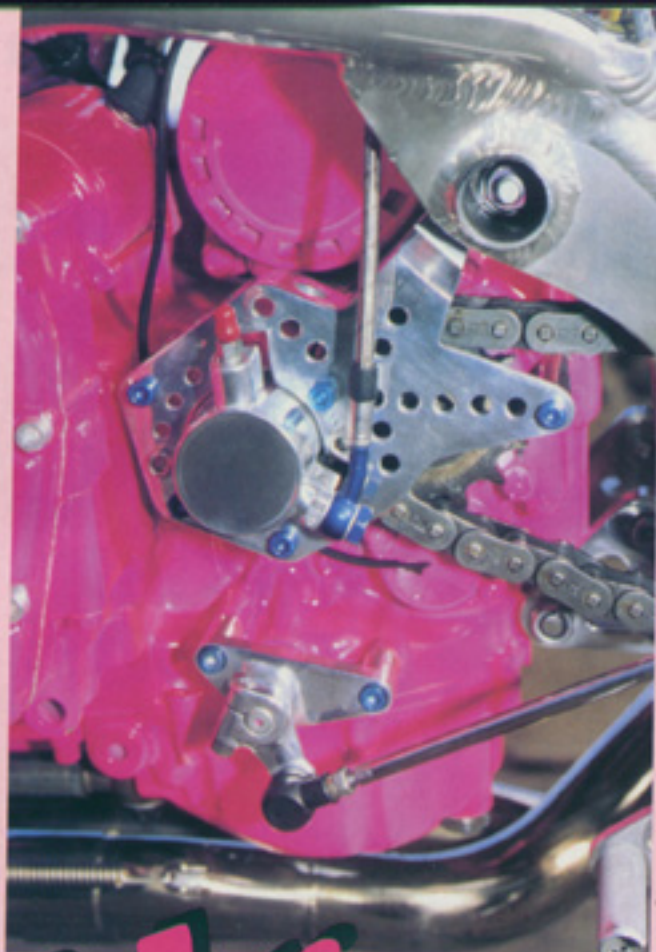
Text und Fotos: Horst Rösler

Wenn am Wochenende die Sonne frühmorgens über den sanften Hügeln des Spessarts aufgeht, steht der ambitionierte Streetfighter-Fahrer vor der Qual der Wahl: Rechts oder links des Mains? Zu beiden Seiten des Flusses, der die Franken von den Hessen trennt, locken phantastische Straßen, Kurvenparadiese zum Fußrastenschleifen und bei Obernburg eine Autobahngerade, die nicht ohne Grund das „Lange Handtuch“ genannt wird - was braucht das Streetfighter - Herz mehr?



# Fathys





# FOUR



Auch Eberhard „Fathy“ Fathy weiß dies zu schätzen, liegen doch seine Teststrecken direkt vor der Haustür: Im bayrischen, Verzellung Main-fränkischen, Eisenfeld – knapp hinter dem Weißwurst-Äquator gegenüber von Obernburg gelegen – schraubt Fathy schon seit einiger Zeit seine Streetfighters und Naked Bikes zusammen. „Meistens sind es Aufträge für Freunde und Bekannte, die kleinere Umbauten und Modifikationen wollen“, erzählt er bei unserem Date, „nicht allen Streetfighter Fans sitzt das Geld so locker, daß sie ein paar tausend Mark für einen Komplettaufbau aufbringen können“. „Evolution statt Revolution“ ist da das Stichwort – und zu welchen Ergebnissen das führen kann, zeigt sich an Eberhards eigenem Naked Bike. Im Laufe der Jahre kreierte Fathy aus einem alten Martin-Rahmen, GSX-R- und Kawasaki-Komponenten dieses Schmuckstück auf zwei Rädern, welches vor allem einer Linie folgt: Mehr „Go“ als „Show“!

Trotz der edlen Optik zeigen sich Gebrauchsspuren: Dieses Bike rollt! Daß die Maschine in den letzten zwei Jahren 8.000 Kilometer bei allen Wetterlagen zurückgelegt hat, ist der Martin-GSX-R nicht anzusehen – die sorgfältige Detailarbeit hingegen schon. „Leider kann man den Rahmen nicht neu vernickeln lassen“, erklärt Fathy, „sonst wären auch die Verkleidungshalterungen schon unter den Trennschleifer gekommen“. Der französische Gitterrohr-Rahmen läßt den Motor geradezu „freeschwebend“ erscheinen, und zwei Exemplare dieser Gitterrohr-Fahrwerke liegen noch in Fathys Werkstatt und warten – neben einem größeren Kontingent an Martin Gebrauchtteilen – auf einen potentiellen Kunden. „Einen 230er Reifen in den Martin-Rahmen einzubauen, daß wäre mal eine Herausforderung“, stellt sich Eberhard den zukünftigen Besitzer eines der beiden Rahmen vor: „Wir haben für den 200er Reifen eine Schwinge speziell bei Krüger & Junginger fertigen lassen – und verkaufen die Schwinge TÜV-geprüft an entsprechende Interessenten.“ Trotz der Regale voller Gebrauchtteile: Heckteil

samt Sitzbank, Kupplungsdeckel und die gesamte Fußrastenanlage samt Seitenständer sind Eigenbauten, und bis die Fußrasten bei der Bodenfreiheit des Martin-Fahrwerks mal aufsetzen, schleift garantiert schon der Ellenbogen auf der Straße! Der 200er Schlappen auf der Kawa ZXR 750-Felge hinten bringt jede Menge Gummi auf die Straße, was sich vor allem beim Herausbeschleunigen aus den Kurven bezahlt macht. Trotz seines Alters – und des serienmäßigen Motor-Innenlebens – zeigt der Suzuki-„Oldtimer“, daß er trotz seiner 12 Jahre auf dem Buckel noch nicht ausgedient hat. Das Triebwerk ist übrigens seit zwei Jahren lackiert, und trotz einiger Kilometer auf dem Buckel hat die Farbe nur wenig von ihrer Leuchtkraft verloren. Das „Schweinechen-Rosa“ treibt einem die Sonnenbrille auf die Nase! Mit etwa 130 PS macht der offene GSX-R-Treibsatz reichlich Dampf: Der winzige Digitaltacho stammt übrigens vom Fahrrad, am Lenker hat man gerade noch genug Stellen, um das Toppspeed anzuzeigen, wenn es „Full Throttle“ über das „Lange Handtuch“ geht. Dann heißt es: Hände an den Lenker und Zähne zusammengebissen, denn der Fahrer erfreut sich des vollen Winddrucks – und der weht bei über 200 Sachen reichlich kräftig ins Gesicht. Wer „Naked“ fahren will, muß auch leiden können...



# TECHNISCHE DATEN:

## Allgemeines

**Besitzer:** Eberhard Fath,  
Eisenfeld  
**Modell:** Martin 65XR 1100  
**Motor:** Suzuki 65X-R, Bj. 87,  
1100 ccm  
**Hubraum:** 1100 ccm  
**Vergaser:** Serie Suzuki  
**Luftfilter:** K&N  
**Krümmer:** Schuele 4-2-1  
**Endtopf:** Schuele  
**Leistung:** ca. 130 PS  
**Sonstiges:** Motor lackiert

## Fahrwerk

**Rahmen:** Martin M5 1000  
**Baujahr:** 1988  
**Schwinge:** Krüger & Junginger,  
Sonderanfertigung  
**Stoßdämpfer:** White Power  
**Gabel:** Forcella Italia  
**Vorderrad:** ZXR 750  
**Größe:** 3,5 x 17  
**Reifen:** 120/60 ZR 17  
Pirelli Corsa  
**Hinterrad:** ZXR 750

**Größe:** 6,5 x 17 (verbreitert  
von Deget)  
**Reifen:** 200/50 ZR 17,  
Pirelli Corsa

## Bremsen

**Bremsscheibe (vo):** ZXR 750, schwim-  
mend gelagert  
**Bremszangen:** ZXR 750, 4-Kolben  
**Bremsscheibe (hi):** ZXR 750  
**Bremszange:** ZXR 750  
**Sonstiges:** Poliert

## Accessoires

**Lenker:** Hagen  
**Fußrasten Vorne:** FMS Eigenbau  
**Tank:** Martin  
**Sitzbank:** FMS Eigenbau  
**Vorne:** Suzuki  
**Hinten:** gelegentlich...  
[abnehmbare  
Soziusratsen]  
**Elektrik:** abgespeckt von FMS

**Lampe:** AME Rechteck-  
scheinwerfer  
**Rücklicht:** FMS  
**Blinker:** Kellermann  
**Kabelbaum:** FMS  
**Sonstiges:** alles selbst poliert

## Lackierung

**Idee:** FMS  
**Ausführung:** FMS  
**Basislack:** Schwarz

## Adresse:

FMS Streetfighter  
Eberhard Fath  
Tel. 06022/9609  
Mobil 0171/8184134  
E-mail FMS-  
Bikes@t-online.de  
<http://www.motobytes.com/fms>

## Internet:

<http://www.motobytes.com/fms>

# Fathys Foul

